

ro abgegeben worden und kann abgeholt werden. Das teilte die Stadtverwaltung am Montag mit. Es handelt sich um ein braunes Schlüsselmäppchen mit drei Schlüsseln. Der Besitzer meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt.

Wander-Dreisprung beginnt am Ruppberg

Zella-Mehlis – Eine kleine Wanderreihe mit drei Veranstaltungen hat die Verwaltung des Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald aufgelegt. Start für die Touren unter dem Motto „Dreisprung: Hohe Gipfel, bunte Wiesen, weite Blicke“ ist an diesem Sonnabend, 14. Mai, um 9 Uhr am Ruppberg-Parkplatz. Die beiden weiteren Termine zum Vormerken: 18. Juni und 16. Juli.

Die rund siebenstündige, mittelschwere bis schwere Tagestour führt vom Ruppberg zum Adlersberg. Wanderleiter ist der zertifizierte Landschaftsführer Roland Holland-Letz, der für die 17 Kilometer über teils steile Wege und Pfade eine sagenhafte Gegend mit tiefem Bachtal, hohen Bergspitzen und zauberhaften Waldwiesen mit Orchideen rund um Haseltal, Ruppberg und Hermannsberg ausgewählt hat. Geeignete Bekleidung und gutes Schuhwerk sind notwendig. Anmeldung erforderlich per E-Mail unter roland.souvenir@t-online.de oder telefonisch unter (03682) 43230.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis
Zuständige Redakteure für die Region Zella-Mehlis:
Heike Jenzowski, Beate Kiese-Walter-Henkel.
Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Ulrich Klemm, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84

Von Beate Kiese-Walter-Henkel

Zella-Mehlis – Seit Monaten wird in Zella-Mehlis die rückwirkende Erhebung der Straßenausbaubeiträge durch betroffene Bürger kontrovers diskutiert. Bis zum Jahresende 2015 hat die Stadtverwaltung Zella-Mehlis nach der 2012 beschlossenen Satzung insgesamt 2676 Beitragsbescheide für ausgebauten Straßen der Jahre 1991 bis 2010 versandt.

„Die Herstellungskosten der bisher abgerechneten Anlagen betrugen rund 14,1 Millionen Euro. Hiervon sollen die Grundstückseigentümer rund 5,5 Millionen Euro zahlen. Aufgrund der anhaltenden Diskussion in der Stadt, den derzeitigen Verhandlungen zu einer Neuordnung in der rot-rot-grünen Regierungskoalition und zur Verschärfung der Argumentation hat sich die linke Stadtratsfraktion in ihrer Sitzung am 11. April entschieden, zu diesem Thema eine öffentliche Fraktionssitzung

her als einzige Fraktion öffentlich dieser Problematik stellen, wollen sich an Kuschel mit Fragen wenden, deren Beantwortung für viele Beitragszahler von großem Interesse sein dürfte. „Mit welchen Ergebnissen können die Bürger bei den derzeitigen Verhandlungen zur Begrenzung der Straßenausbaubeiträge rechnen? Ist die Satzung in Zella-Mehlis für die Bürger besonders nachteilig? oder Können Straßenausbaubeiträge erlassen werden?“, zählt Roland Hoffmann einige Punkte aus dem Fragenkatalog auf.

Ausdrücklich einladen wollen die Linken auch den Vorstand der

lungen der betroffenen Bürger aus einandersetzen. Erst vor wenigen Tagen hatte sich der Vorstand zu einer ersten Sitzung nach der Gründungsversammlung zusammengefunden und die weiteren Schritte beschlossen. Dazu gehört unter anderem ein Offener Brief der BI an den Stadtrat, der in den nächsten Tagen versendet werden soll. Darin wollen Ott und



Im vergangenen Jahr noch im Bau: die Hauptstraße in Zella-Mehlis. Für die Sanierung erhalten die Grundstückseigentümer Beitragsbescheide.

Foto: Michael Baurath

meister Richard Kossel bei einer Einwohnerversammlung, die vielleicht demnächst stattfinden wird. Die Freien Wähler hatten einen Antrag für das Einberufen einer solchen Zusammenkunft fristgerecht für eine Entscheidung in der Stadtratssitzung am 26. April eingereicht. Da dies der einzige Tagesordnungspunkt gewesen wäre, wurde diese Beratung mangels weiterer Themen abgesetzt. „Vom Bürgermeister wurde uns aber zugesagt, dass eine Einwohnerversammlung noch für das erste Halbjahr vorbereitet wird“, hält Fraktionsvorsitzende Christine Neumann eine Abstimmung über den Antrag in der nächsten Stadtratssitzung am 31. Mai für nicht mehr erforderlich. Sie begrüßt ausdrücklich auch die Initiative der Linken, sich in einer öffentlichen Fraktionsberatung den Bürgerfragen zu stellen.

■ Die Veranstaltung findet am nächsten Dienstag, 17. Mai, 18 Uhr, in der Scheune am Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Straße 28, statt.



Abwintern beim RRC Zella-Mehlis.

und Sponsoren gefolgt. Und sogar der Bürgermeister hat dem „erfolgreichsten Sportverein von Zella-Mehlis“ einen Kurzbesuch abgestattet, betont Vorstandsmitglied Simone Krell. Bei gutem Wetter und bester Stimmung wurden die erfolgreichen Sportler jeder Altersgruppe sowie langjährige Kampfrichter und unentbehrliche Helfer geehrt.

Tagescafé weicht Stellflächen für Bewohner der „Wien“

Im Herbst beginnt der Umbau des ehemaligen Hotels „Stadt Wien“ am Mehliher Markt. Für die künftigen Mietparteien entstehen Carports auf dem Gelände, wo sich jetzt noch das Tagescafé befindet.

Von Heike Jenzowski

Zella-Mehlis – Seit März ist das Tagescafé geschlossen, der Besitzer im wohlverdienten Ruhestand. Das Interesse der Städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft (SWG), nach dem Hotel „Stadt Wien“ nun auch dieses in Richtung Hauptstraße angrenzende Gebäude zu kaufen, kam ihm gerade recht. Der Sühler, Jahrgang 1943, leitete das ehemalige HO-Café schon zu DDR-Zeiten, pachtete es später und kaufte das Objekt 1992 sogar. Nun ist das Ende der kleinen Gastronomie besiegelt.

„Die Papiere liegen beim Notar“, sagt Kersten Mey, Geschäftsführer der SWG. In etwa acht Wochen soll das Haus zwischen der „Wien“ und dem Blumenstübchen abgerissen werden. Geplant sind auf der Fläche Carports, die drei Autos Platz bieten. Der Hinterhof und die Wand zum Nachbargebäude sollen ebenfalls mit gestaltet werden, versichert Mey.

Und zwar alles zusammen im Zuge des Umbaus des ehemaligen Hotels, das im Sommer 2015 von den langjährigen Inhabern aus Altersgründen geschlossen wurde. Vier hochwertig eingerichtete und barrierearme Wohnungen sollen im Sommer 2017 bezugsfertig sein. Ursprünglich waren fünf geplant, aber zugunsten eines großzügigeren Zuschnitts sind Besitzer und Planer jetzt auf vier umgeschwenkt. Platzangebot: zwischen 51 und 85 Quadratmetern.

Wenn im Herbst die Bauleute anrücken, wird das ehrwürdige Gebäude innen und außen umgestaltet. Ein Fahrstuhl wird eingebaut, großzügige Bäder eingerichtet, jede Wohnung

verfügt dann über eine Terrasse oder Loggia. Die Wohnungen sind alle vergeben, zumeist an Zella-Mehliher und – was Kersten Mey besonders freut – Neukunden der SWG. Eine Ex-Ruppbergstädterin, die viele Jahrzehnte in der Fremde wohnte, zieht nun mit knapp 80 Jahren wieder in die alte Heimat.

Die Hoffnung, für die Gaststätte im Erdgeschoss schnell einen Nachmieter zu finden, hat der SWG-Chef fast aufgegeben. Zumal, da im Jahr 2017 hier auch großflächige Umgestaltungsmaßnahmen

rund um den Mehliher Markt geplant sind. „Ob sich ein Pächter die Baustellenzeit antun will?“, fragt Kersten Mey eher rhetorisch. Für die Zeit da-

nach aber sucht er nach wie vor nach einer möglichst nicht störenden Gastronomie, also vielleicht einem schönen Tagescafé.



Das Tagescafé (Flachbau) ist seit März zu. Die SWG will das Gebäude vom Besitzer kaufen, abreißen und mit Zufahrt von der Hauptstraße Carports für drei Autos errichten.

Foto: Michael Baurath